



Es war eine Zitterpartie, bis die Flößer – hier mit Marcus Köpf (links) und Matthias Köpf – den Sieg gegen Königsbrunn unter Dach und Fach hatten. Foto: Stefan Fichtl

Zwei Spiele, sechs Punkte

Bezirksliga Lechbruck daheim mit Zittersieg

Lechbruck Das Positive vorab: Mit sechs Punkten aus zwei Spielen am Wochenende hat der ERC Lechbruck sein Ziel erreicht und rückt damit ein paar Schritte Richtung Tabellenspitze. Eindeutig war der 9:2-Sieg am Samstag beim EVW Augsburg, zittern mussten die Fans allerdings im Lechparkstadion am Sonntag: Die Flößer gewannen gegen Königsbrunn mit 6:5, lagen aber zwischenzeitlich 2:5 hinten.

In Augsburg hatten die Flößer Startschwierigkeiten. Den ersten Treffer erzielten die Gastgeber, der erst kurz vor der Pause von Marcus Köpf ausgeglichen wurde. Besser wurden die Flößer im zweiten Drittel – nach Toren von Marcus Köpf (2), Patrick Völk, Matthias Köpf und Christoph Pfeiffer stand es 6:1. Im letzten Spielabschnitt trafen Christoph Hack, Christoph Pfeiffer und Matthias Köpf für Lechbruck, nur ein Gegentreffer wurde noch zugelassen.

Kurios war der Spielverlauf daheim gegen den EV Königsbrunn: Nach 2:0-Führung durch Marcus Köpf und Fabian Bacz schien der Flößer-Akku leer zu sein. Die Folge waren der Ausgleich und die Führungsübernahme der Pinguine, in der 28. Spielminute hieß es sogar 5:2 für die Gäste. Fabian Bacz verkürzte noch, doch der 3:5-Rückstand hielt bis zur letzten Pause. Glücklicherweise konnten sich die Flößer im letzten Drittel nochmals motivieren, Marcus Köpf gelang in der 43. Minute der Anschlusstreffer. Unter den Fans kam wieder Hoffnung auf. Man brauchte nicht lange zu warten, denn kurz darauf setzte Magnus Lang an und erzielte den Ausgleich. Aus der Hoffnung wurde Hochspannung! Den Höhepunkt der Aufholjagd setzte Fabian Bacz mit seinem Treffer zum 6:5 in der 58. Minute – und der reichte zum Sieg. Sechs Punkte stimmten Spieler, Trainer und Fans zufrieden. (fis)